

Bedeutende Schriftsteller, wie Barber, Herzberg-Fränkcl, Dr. Gustav Karpeles, E. Kohn, Dr. Adolf Kohut, Eduard Kulle, Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Lazarus, Nahida Memy-Lazarus, Clara Schott, Prof. Dr. M. Steinschneider, Baurat W. Stiasny u. a. sind für dieses Unternehmen bereits gewonnen.

Der geringe Ladenpreis macht das Absatzgebiet zu einem unbegrenzten. Jeder wird Käufer dieser „Bibliothek“ sein, was mich hoffen läßt, daß dieselbe auf keinem Sortimentlager fehlen wird. Selbst die kleinste Handlung wird in der Lage sein, einen größeren Absatz zu erzielen.

Ich selbst werde die Bemühungen der Herren Sortimenter, die ich um thätigste Verwendung bitte, durch Beilegen von Prospekten (circa 50000) und Inserate in den gelesenen Zeitschriften unterstützen.

Ich kann **ausnahmslos nur bar** liefern und verweise auf nachstehende günstigen Bezugsbedingungen.

Mit kollegialer Hochachtung

Prag, im August 1895.

**Jakob B. Brandeis.**

**Bezugsbedingungen:**

- Einzelne Exemplare mit 25%,
- 13/12 gemischt mit 30%,
- 55/50 gemischt mit 30%,
- 110/100 gemischt mit 33 1/3%.

**Vertriebsmaterial:**

- Prospekte bis 50 gratis,
- 500 Prospekte mit Firma 1 *M* = 60 kr. Plafate.

**Wichtige Novität!**

[34259]

In einigen Tagen erscheint:

**Aus der Jugendzeit**

von

**Rudolf Baumbach.**

28 Bogen 16°. Preis broschiert 5 *M*.  
Einband 1 *M* netto.

Die zahlreichen Verehrer Baumbachs dürften dieser ersten Gabe des Autors auf novellistischem Gebiete besonderes Interesse entgegenbringen.

Ich liefere

In Rechnung mit 25%, bar mit 30% und, wenn auf einmal bezogen und ungemischt, 11/10 Explre.

Bitte sich für dieses Werk, das ich in den gelesenen Zeitungen anzeigen werde, thätigst zu verwenden.

Leipzig, 12. August 1895.

**A. G. Liebeskind.**

Zweihundsechzigster Jahrgang.

[34975]

**G. J. Göschen'sche**

Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Anfang September wird erscheinen die

**5. durchgesehene Auflage**

von

**Die soziale Frage eine sittliche Frage**

von Prof. Dr. Theob. Ziegler in Straßburg.

2 *M* 50 *S*.

Schmollers Jahrbuch: „Ein herzerfrischendes Büchlein, angenehm, ja glänzend geschrieben, mit natürlicher Beredsamkeit an den Idealismus appellierend, die Tagesparteien und die sozialen Gruppen, die sich bekämpfen, auf das verweisend, was der Urgrund alles Menschlichen ist, auf das innere Seelenleben, seine Entwicklung, Veredelung, Verfeinerung. **Kein guter Mensch aus der großen Majorität der Nation**, die nicht zu diesen beiden Kreisen gehört, wird die Erörterungen ohne Teilnahme, ohne Erhebung lesen können. Um diese große Menge der zunächst Nichtbeteiligten, aber Launen und Gleichgiltigen in Fluß zu bringen, für den „sozialen Geist“ zu gewinnen, wüßten wir kaum ein besseres Mittel als die Lektüre des Schriftchens . . . Kaum je ist dieser Standpunkt so tief, so fein, so geschmackvoll und so beredt vertreten worden.“

Der fortdauernde Erfolg des Ziegler'schen Werkes ist zur Genüge bekannt. Die „soziale Frage“ ist heute brennender als je, durch Ausstellen und Ansichtsversenden ist daher mit dieser neuen ergänzten Auflage immer wieder viel Absatz zu erzielen.

Verlagsbuchhandlung von Bernhard Friedrich Voigt in Weimar.

[30925]

Es befindet sich unter der Presse und gelangt demnächst zur Ausgabe:

G. Engelmann's

**Neuer Volksbriefsteller.**

Ein

praktischer Beirat

im bürgerlich-ländlichen Briefstil,

sowie

bei Abfassung von Annoncen u. Gesuchen, wie im Verkehr mit Behörden.

**Fünfte Auflage**

bearbeitet von

**Carl Cassau,**

Mittelschullehrer in Lüneburg.

Gr. 8°. Preis ca. 2 *M*.

Ich ersuche baldgefälligst zu verlangen.

Weimar, den 9. August 1895.

Bernh. Friedr. Voigt.

595